



Stellungnahme: NDR -Bericht „Markt“ verunsichert mit Fehlinformation Verbraucher können Kräutertees weiterhin mit Freude genießen

Hamburg, 15. Februar 2018 – In seiner Sendung „Markt“ berichtete der NDR Anfang dieser Woche über eine eigene Untersuchung zu Pyrrolizidinalkaloide (PA) in Kräutertees.

Zum Hintergrund: PA sind natürliche Inhaltsstoffe von Unkräutern, wie z. B. Jakobskreuzkraut. PA können unbeabsichtigt in Lebensmittel, wie Kräutertee und Tee gelangen, indem diese Unkräuter ungewollt mitgeerntet werden.

Als Verband Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchtee möchten wir zum NDR-Beitrag Stellung nehmen, da die Darstellung des Berichtes zu einer undifferenzierten und missverständlichen Betrachtung der PA-Gehalte in Kräutertees geführt hat.

Es ist festzustellen, dass die Redaktion in ihrer Berechnung eine unübliche und praxisferne Zubereitung der Tees zugrunde legt. So geht der NDR davon aus, dass der Verbraucher üblicherweise für einen Liter Kräutertee 7,5 Teebeutel und sogar für einen Liter Kamillentee 10 Teebeutel aufgießt.

Diese Zubereitungsmenge widerspricht sowohl den realen Konsumgewohnheiten des Verbrauchers als auch der Zubereitungsempfehlung der Hersteller. Damit wird ohne weitere Begründung oder Erklärung bis zu der doppelten Teemenge für die Zubereitung von einem Liter Kamillentee ausgegangen. Diese deutliche, praxisferne Menge erklärt den vom NDR aus unserer Sicht falsch errechneten PA-Gehalt pro Liter Tee. Der Verbraucher wird durch diese Art der Darstellung nicht sachgerecht informiert und vor allem verunsichert.

Der NDR hat eingeräumt, dass alle getesteten Produkte nach der 2017 veröffentlichten Risikobewertung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) unkritisch sind. Diese aktuelle Bewertungsgrundlage wendet der NDR in erster Linie nicht an: er stützt sich viel mehr auf die überholten Werte des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) aus 2011.

Die Minimierung von PA in Kräutertee und Tee hat für die Teewirtschaft höchste Priorität. Es konnten bereits deutliche Reduzierungen der PA-Gehalte erreicht werden, wie auch die



EFSA in ihrem Statusbericht bestätigt. Der in Deutschland vermarktete Tee enthält heute so wenig Rückstände und Kontaminanten wie nie zuvor.

Kräutertees sind sichere Lebensmittel, die im Rahmen einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung einen wertvollen Beitrag zur täglichen Flüssigkeitsversorgung leisten.

Weitere Informationen zu Pyrrolizidinalkaloiden (PA) finden Sie auch unter <http://www.engagement-fuer-tee.de/>

Pressekontakt:

Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttetee e.V.

Kyra Schaper
PR-Referentin

WKF • Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttetee e.V.

Sonninstraße 28 | 20097 Hamburg

Tel.: +49 40 236016-19 | Fax: +49 40 236016-10/-11

E-Mail: pressewkf@wga-hh.de | Web: www.wkf.de